

TERMINE

Vorstellungen: Mittwoch, 16. Februar 2011
Donnerstag, 17. Februar 2011
Beginn: 19.30 Uhr

ORT

Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum
Oranienburgerstr. 28-30
10117 Berlin-Mitte

Verkehrsanbindung

S-Bahn 1, 2, 25 (Oranienburger Straße)
S-Bahn 5, 7, 9, 75 (Hackescher Markt)
U-Bahn 6 (Oranienburger Tor)
U-Bahn 8 (Weinmeisterstraße)
Tram M1, M6 (Oranienburger Straße)

Bitte planen Sie ausreichend Zeit für die Sicherheitskontrollen und beachten Sie, dass keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Eintritt: 6 Euro / ermäßigt 3 Euro

VORVERKAUF / RESERVIERUNGEN:

Ticket-Hotline: 902 928 017 (Mo-Fr 9.00-16.00 Uhr)
E-Mail: theaterteam@freenet.de

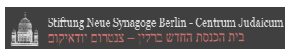
Ein Projekt von:



Gefördert vom Berliner Projektfonds für Kulturelle Bildung



Mit freundlicher Unterstützung von:



ÜBERLEBEN IM VERSTECK

ÜBERLEBENDE JÜDISCHE KINDER DES HOLOCAUST

ERZÄHLTHEATER MIT
JUGENDLICHEN UND ZEITZEUGEN



Fotos: Salvadore Brandt

Eine Kooperation zwischen **THEATERTEAM Berlin** und der **International School Nelson Mandela Berlin** mit Unterstützung der Zeitzeugin **Andrée Leusink** und der Autorin **Dr. Kerstin Muth** (*Versteckte Kinder*)

DAS PROJEKT

Überleben im Versteck

ist ein Theaterprojekt, das von der Schauspielerin/Regisseurin Nadja Tenge (Theaterteam Berlin) konzipiert wurde und in Zusammenarbeit mit Schülern der 12. und 13. Klasse der Nelson Mandela Schule Berlin sowie dem Lehrer für Darstellendes Spiel, Frank Ablorh-Odjidja entstanden ist.

Ausgangspunkt

ist das Schicksal der überlebenden versteckten jüdischen Kinder im Nationalsozialismus, die zu Tausenden gezwungen waren, sich, getrennt von ihren Eltern lebend, unter schmerzvollen Entbehrungen zu verstecken.

Der Theaterarbeit liegen folgende Materialien zu Grunde: die Bücher *Überleben im Versteck* von Raphael Delphar, *Versteckte Kinder* von Kerstin Muth sowie Zeitzeugen-Berichte der Online-Ausstellung *Hidden Children* des Holocaust Memorial Museums in den USA.

Die Inszenierung

ist eine Collage aus erzähltem Text, improvisierten Szenen, Choreographie und Sound. Die Aufführung wurde vorwiegend von den Schülern selbst unter künstlerischer und pädagogischer Anleitung entwickelt. Im Fokus steht die Konfrontation mit den leidvollen Themen Ausgrenzung, Diskriminierung, Brutalität, Einsamkeit, Hunger und Not. Die Jugendlichen stellen sich im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Thema den Fragen nach persönlicher Verantwortung, Solidarität und Humanität.

Eine wesentliche Rolle hierbei spielt auch die Begegnung und Zusammenarbeit mit der Zeitzeugin Andréé Leusink, die als verstecktes jüdisches Kind den Holocaust in Frankreich und der Schweiz überlebte. Ihre Schilderungen lieferten den Schülern entscheidende Details bei der Erarbeitung der Charaktere und Szenen.

Überleben im Versteck

ist ein Projekt, das sich der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus widmet und zu einem generationsübergreifenden Dialog zwischen Schülern und Zeitzeugen anregt. Das Theaterstück soll zudem ins Bewusstsein rufen, dass immer dort, wo Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung geschehen, Kinder die größten Leidtragenden und die am wenigsten „Gehörten“ sind.

DAS TEAM

Darsteller: Schüler der 12. und 13. Klasse der Nelson Mandela Schule, Berlin

Konzept: Nadja Tenge (Theaterteam Berlin)

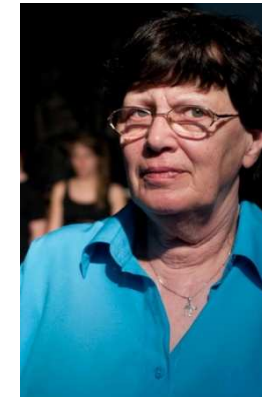
Künstlerische Leitung: Nadja Tenge, Frank Ablorh-Odjidja

Kostüme: Christian Röhrs

Bühnenbild: Fachbereich Kunst der Nelson Mandela Schule

Zeitzeugin: Andréé Leusink

Moderation: Dr. Kerstin Muth (Autorin: *Versteckte Kinder*)



Die Zeitzeugin Andréé Leusink wurde als Kind jüdischer Eltern aus Berlin in Paris geboren. Die Überlebende des Holocaust unterstützt die Arbeit an dem Theaterprojekt und hofft so, bei den Schülern „mehr Empathie für Menschen“ zu wecken.

Nach jeder Aufführung findet eine moderierte Diskussion statt. Das Publikum kann an das Theaterteam, an die Zeitzeugin und an die Autorin Fragen stellen.

Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren.